

Protokoll des Runden Tisches im Jugendhaus Lemon vom 10.01.2026

Anwesend

Christian van Look, Johannes Petermann, Kevin Cavalar, Johannes Brück, Steven Brown, Britta Horn (Beigeordnete der Stadt Annweiler), 6 Besucher/Besucherinnen

Entschuldigt

Aline Dlugosch-Mühlön, Kathrin Wollenweber, Christian Döring

Unentschuldigt

-

1 Bericht Christian van Look

1.1 Rückblick 2025

2025 führte der Jugendtreff die Besucherstatistik an und überholte die Rollenspiel-Conventions, die 2024 und 2023 die Spitzenreiter waren. Die Besucherzahlen des Jugendtreffs verdoppelten sich fast, obwohl gegen Ende des Jahres weniger Besucher verzeichnet wurden. Die Conventions verloren 2025 ein Drittel ihrer Besucher. Die Imkergruppe verdoppelte ihre Besucherzahl und auch das neue Bandprojekt war beliebt. Nach langer Zeit kehrte auch eine Theatergruppe ins Programm zurück.

Die Gesamtbesucherzahlen stiegen um ca. 10 % im Vergleich zum Vorjahr (11.200 Besucherstunden). Das ist eine Trendwende seit 2022. Allerdings ist dieser Wert der zweitschlechteste seit 2005, nur die Besucherzahlen der Corona-Jahre waren niedriger.

Die Besucherzahlen 2025 von Chris liegen nur geringfügig unter dem langjährigen Durchschnitt. Nach drei Jahren Rückgang sind die Leistungen der Ehrenamtlichen so niedrig wie seit 2005 nicht mehr, außer während der Corona-Pandemie. Bei den Ehrenamtlichen liegt vermutlich der Schlüssel zur Stabilisierung oder Steigerung der Besucherzahlen.

Eine Untersuchung der Statistiken der Conventions lieferte folgende Ergebnisse: Im Jahr 2025 gab es fünf Angebote im Bereich Conventions, im Jahr 2015 sechs. Die Veranstaltungen dauerten 2015 insgesamt 266,5 Stunden, 2025 288 Stunden. Pro Stunde kamen 2015 10,44 Besucher, 2025 7,19. Der Anteil der 12- bis 18-Jährigen lag 2015 zwischen 63 % und 40 %, 2025 zwischen 54 % und 26 %. 2015 gibt es keine Daten zu Teilnehmern außerhalb der Kernzielgruppe, 2025 schwankte dieser Anteil zwischen 8 % und 58 %. Die Teilnehmerzahl verzeichnete einen Rückgang, während gleichzeitig eine Alterung der Teilnehmerschaft zu beobachten ist.

Besondere Angebote wie Perlenbügeln oder Lippenbalsam herstellen wurden nach außen hin positiv aufgenommen.

Für das Imkerprojekt wurde 2025 wie in vergangenen runden Tischen besprochen eine Honigschleuder angeschafft. Vielen Dank an alle Beteiligten!

1.2 Ausblick

Das Programm des Jahres 2026 wird in etwa so fortgeführt wie im Jahr 2025. Es bestehen jedoch diverse Risikobereiche. Der Jugendtreff, der im Vorjahr positive Teilnehmerzahlen verzeichnete, verzeichnete Ende des Jahres 2025 einen signifikanten Rückgang. Das Bandprojekt sowie das Brettspieleangebot weisen eine instabile

Entwicklung auf, und der Rollenspielbereich erfordert eine Stärkung und Verjüngung. Investitionen in Aktivitäten über den Haushalt der Stadt Annweiler sind nicht mehr möglich. Die Theatergruppe verzeichnet eine unzureichende Teilnehmerzahl und steht vor der Auflösung. Die Sicherstellung ausreichender Unterstützung für die Durchführung des Ferienprogramms wird voraussichtlich erneut eine erhebliche Herausforderung darstellen.

Positiv hervorzuheben sind das Imkerprojekt, welches sowohl hinsichtlich der Teilnehmerzahl als auch der Honigeinnahmen zufriedenstellende Ergebnisse erzielt, sowie die Ferienprogrammangebote, für welche bereits erste Anmeldungen eingegangen sind. Es ist zu erwarten, dass sich die Anzahl der Ehrenamtlichen erhöhen und einige jüngere Personen das Team verstärken werden.

Angesichts der nachlassenden Nachfrage im Nachmittagsbereich sollten wir uns darauf konzentrieren, im Abendbereich wieder Angebote zu generieren.

2 Zukunft der Beauftragten

Der Runde Tisch beschloss einstimmig bei einer Enthaltung die Abschaffung der Beauftragten, da keine relevanten Themen für sie mehr vorliegen. Bei dem Kreisjugendring sind keine Aktivitäten und auch die Finanzbeauftragten werden nicht benötigt, da kein städtischer Etat mehr zur Verfügung steht.

3 Sonstiges

3.1 Beschädigung Band Equipment

Zwischen den Jahren wurde im Bandraum ein Mikrofonkabel beschädigt. Die Tür war zu diesem Zeitpunkt nicht abgeschlossen. Es wurde beantragt, den Raum künftig nur Chris und Steven zugänglich zu machen. Zudem soll bei Raumbedarf frühzeitig Bescheid gegeben werden.

Als Lösung wurde der Austausch des Schlosses mit separatem Schlüssel vorgeschlagen. Möglicherweise ist dies auch ohne weitere Anschaffung durch einen Schließzylinder umsetzbar, was geprüft werden soll. Einstimmig beschlossen wurde, dass Chris zunächst die Schlösser überprüft und bei Bedarf ein neues Schloss für den Bandraum anschafft.

3.2 Urlaub Chris

Chris muss bis April Urlaub abbauen und nimmt daher ab sofort drei Tage pro Woche Urlaub. Die Kernanwesenheitszeiten sind Dienstag und Mittwoch. Mittwochs ist zudem die Praktikantin anwesend.

3.3 Reparatur Wasserhahn

Der Wasserhahn im Jugendhaus wurde repariert.

3.4 Zukunft Rollenspiel

Es wurde diskutiert, ob statt Minicons offene Rollenspieltage angeboten werden sollen. Argumente dafür: geringerer Zeitaufwand für Besucher mit klaren Start- und Endzeiten, niedrigere Einstiegshürde durch kürzere Termine, häufigere Durchführung möglich und der Begriff "offen" im Angebotsnamen wirkt einladender. Dabei sollen besonders ältere Besucher den Fokus auf die Schaffung eines Mehrwerts für die Zielgruppe legen. Befürchtet wurde, dass wie früher niemand mehr meistern möchte, wenn nur eine Runde stattfindet.

Als weitere Ideen wurden folgende Punkte vorgeschlagen: Veranstaltungen im Vorfeld planen mit festgelegten Runden, Angebote zu neueren Systemen statt DSA4, vorbereitete Meister, Mix aus festen und flexiblen Runden sowie Unterstützungsangebote für neue Spielleiter.

Abstimmungsergebnisse: Beibehaltung der Minicons in bisheriger Form wurde abgelehnt (keine Stimme dafür, mehrere dagegen). Rollenspieltage plus weniger Conventions wurde positiv angenommen. Komplette Abschaffung der Minicons wurde nicht beschlossen (Enthaltungen und eine Gegenstimme).

Die weiteren Details zu den offenen Rollenspieltagen sowie zur Minicon sollen in der Ehrenamtlersitzung ausgearbeitet werden.

3.5 Sommerfest 2026

Es wurde diskutiert, ob 2026 ein Sommerfest stattfinden soll. Das letzte Sommerfest wurde durch die Stadtwerke und den Förderverein finanziert, dennoch wurde mit Verlusten abgeschlossen. Für die künftige Planung wurde betont, verstärkt auf das Budget zu achten.

Positiv hervorgehoben wurde, dass das Sommerfest bei den Ehrenamtlichen gut aufgenommen wurde und öffentlich mehr Aufmerksamkeit für das Jugendhaus generiert.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen. Das Stimmungsbild ist insgesamt positiv. Damit das Sommerfest 2026 stattfinden kann, wird großes Engagement der Ehrenamtlichen benötigt.

3.6 Krimidinner

In Kürze sollte ein Krimidinner im Jugendhaus unter Leitung von Johannes Petermann stattfinden, der Anmeldeschluss war heute. Aktuell liegt eine Anmeldung und eine Interessensbekundung vor. Bei zu wenigen Anmeldungen wurde eine Verschiebung diskutiert und als wahrscheinlich eingestuft.

3.7 Kochangebote

Es wurde diskutiert, ob die Kochangebote dieses Jahr weitergeführt werden sollen. Die Finanzierung erfolgte im letzten Jahr durch den Förderverein, die Stadt Annweiler und die Staatskanzlei Mainz. Das Budget wurde nicht vollständig ausgeschöpft, das restliche Geld soll an die Staatskanzlei zurücküberwiesen werden.

Chris wurde beauftragt, Konzept und Finanzierung für die Fortsetzung zu klären. Der Runde Tisch äußerte sich positiv zur Weiterführung der Kochangebote.

Termin des nächsten Runden Tisches: **11.04.2025 um 13 Uhr**